W-12-TÖP Antje Töpfer

Tagesordnungspunkt:	TOP 5.6. Wahl Beisitzerinnen (Frauenplätze)
Status:	Zurückgezogen

Liebe Freund*innen,

wir sind ein toller und stark gewachsener Landesverband: Fast 3.800 Mitglieder. Ein wertvoller Schatz mit unglaublichem Potenzial. Nach den Wahlkämpfen geht es nun darum, sich gemeinsam für Bündnisgrüne Werte in Brandenburg einzusetzen. Für soziale Gerechtigkeit, Klima-, Umwelt- und Naturschutz, eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleiche Chancen haben. Jetzt geht es darum, unseren Schatz zu heben, die Mitglieder mit ihren unterschiedlichsten Kompetenzen und Erfahrungen einzubinden. Die Stärke jedes einzelnen Mitglieds zur gemeinsamen Stärke zu verbinden. Sich auf Orts- und Kreisebene über die Fraktionen und lokalen Strukturen zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen, Formate zu entwickeln und auszuprobieren, um den Brandenburger*innen Vertrauen in die Demokratie und in politische Institutionen zurückzugeben.



Seit 2015 (mit Pause für politisches Amt)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Dezember 2022 bis Dezember 2024
Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

berufliche Stationen:
Geschäftsstelle des Senats der Bundesforschungsinstitute im Geschäftsbereich des BMEL
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Fachbereich Material und Umwelt sowie Fachbereich Analytical Sciences
DIN Deutsches Institut für Normung e.V. im Normenausschuss (NA) Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte; im NA Medizintechnik und NA Verpackung

Ich bin Antje Töpfer, Naturwissenschaftlerin, Klimaschützerin und durch und durch Demokratin. Ich möchte mich mit all meiner Lebens-, Berufs- und politischen Erfahrung in den vor uns liegenden Prozess einbringen. Deshalb bewerbe ich mich als Beisitzerin im neuen Landesvorstand und freue mich, wenn ihr mich unterstützt.

Ich glaube fest daran, dass die Sicherung unserer Demokratie und damit unsere Zukunft im gemeinsamen Handeln von uns allen liegt: den Menschen vor Ort in privaten Initiativen, in Vereinen, Eltern- oder Nachbarschaftsinitiativen, gemeinsam in den Kommunen und mit den zivilgesellschaftlichen und politischen Strukturen im Land. Freude an der Verantwortung füreinander zu empfinden und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Für mich stehen deshalb die Menschen im Mittelpunkt. Einander zuhören, sich ernst nehmen und gemeinsam konstruktiv arbeiten, dort, wo es einem jeweils möglich ist.

> Hör nie auf anzufangen.

Das hinter uns liegende Jahr war hart. Die Wahlkämpfe haben viel bis alles von uns gefordert, die Ergebnisse sind schwer zu verdauen. Wir haben begonnen die Wahlkämpfe auszuwerten. Eine tiefergehende Analyse, Bewertung und daraus Schlüsse ziehen, stehen jetzt an und sind wichtig für unsere zukünftige gemeinsame Arbeit. Ich möchte als Beisitzerin im Landesvorstand dazu beitragen. Dabei sind gemachte (und kommende) Fehler zwar unangenehm, aber wertvoll, um daraus zu lernen.

Lasst uns nach vorne schauen, in die Hände spucken und gemeinsam in den nächsten Jahren unsere Strukturen erhalten und verbessern. Ich wünsche mir dabei mehr Transparenz. Wesentlich dafür ist eine gute interne Kommunikation.

Lasst uns besser vernetzen und ausprobieren, was dafür gut geeignet ist: Sommerkonferenzen, Zukunftswerkstätten, gemeinsame Formate über Kreisverbandsgrenzen hinweg… Binden wir die Landesarbeitsgemeinschaften als unsere Thinktanks besser für den Wissenstransfer nach innen ein. Nutzen wir dieses Wissen viel stärker für die Arbeit in den lokalen Fraktionen und Strukturen.

Lernen wir wertschätzend und generationsübergreifend auch innerhalb der eigenen Strukturen voneinander. Bleiben wir neugierig aufeinander und überlegen gemeinsam mit der Grünen Jugend wie wir die Jugend in unserem Land erreichen.

Zu guter Letzt, unsere Kommunikation nach außen: Wie muss unsere Sprache sein, um gehört zu werden? Für mich ist es ein sehr schmaler Grat zwischen notwendiger Zuspitzung und spaltendem Populismus. Hier müssen wir ran.

Lasst uns gemeinsam Antworten finden! Bleiben wir neugierig und hören nie auf anzufangen!

Herzliche Grüße,

Antje

Geboren 1968 in Ludwigsfelde
Promovierte Lebensmittelchemikerin
Studium der Lebensmittelchemie und Lehramt Biologie und Chemie
Lebenspartnerschaft, zwei wunderbare Kinder

Ehrenämter

- Mitglied bei den Bündnisgrünen seit 2008
- Mitglied im Vorstand des Kreisverbands Havelland
- Stellvertretende Vorsitzende der BUND Ortsgruppe Falkensee
- Mitglied der Seglervereinigung Einheit Werder e.V.
- Mitglied der Lokalen Agenda 21 Falkensee und hier aktiv bei den Brücke-Frauen-Falkensee
- Mitglied im Turn- und Sportverein Falkensee und dort von 2007 bis 2017 Aufbau und Leitung des Hockeybereichs, Trainerin